

## Für wen?

Für Menschen, die einer Person mit Suchtproblemen nahestehen.

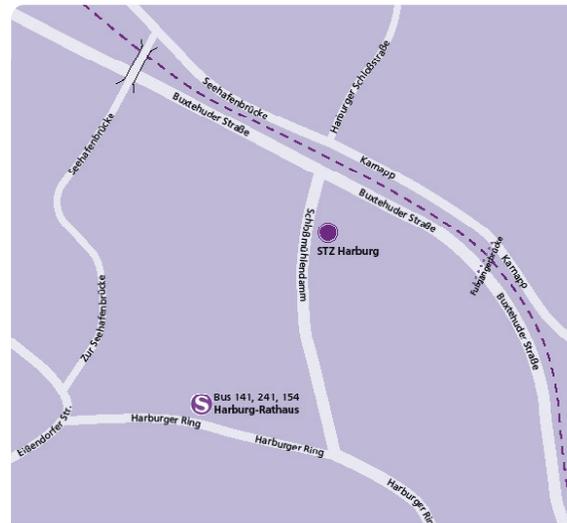
## Was?

Austausch mit anderen Angehörigen, die einem Menschen mit Suchtproblem nahestehen. Die Erfahrung machen, mit den eigenen Gefühlen von Angst, Ohnmacht, Wut und Hoffnungslosigkeit nicht alleine zu sein. Im Gespräch Entlastung und Unterstützung zu erfahren. Schuldgefühle und ausschließlich auf den Betroffenen ausgerichtetes Fühlen, Denken und Handeln reduzieren und wieder Selbstwertgefühl, Selbstsicherheit und Lebenskraft gewinnen!

„Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird, wenn es anders wird; aber soviel kann ich sagen: es muss anders werden, wenn es gut werden soll.“

Georg Christoph Lichtenberg

**STZ** SuchtTherapieZentrum  
Hamburg



Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
S3 und S 31 bis „Harburg Rathaus“,  
dann ca. 5 bis 10 Minuten Fußweg bis  
„Schloßmühlendamm“

**Die Beratungsstelle ist barrierefrei.**

**STZ**  
**SuchtTherapieZentrum**  
**Beratungsstelle Harburg**  
Schloßmühlendamm 30, 21073 Hamburg  
Tel. (040) 3 34 75 33-0  
Fax (040) 3 34 75 33-29  
harburg.stz@martha-stiftung.de  
www.martha-stiftung.de

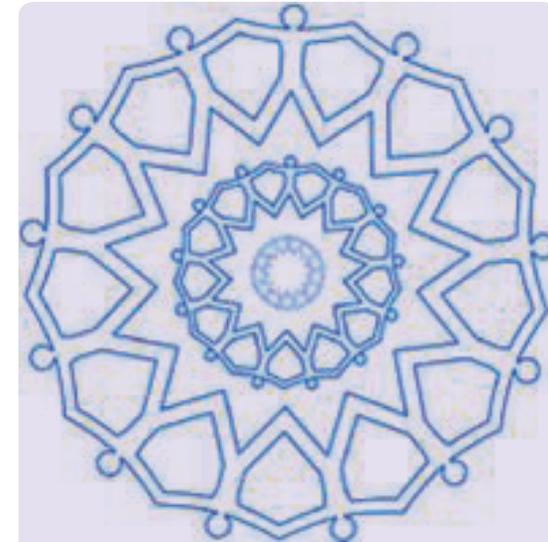


**Hamburg** | Sozialbehörde

gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg



**STZ** SuchtTherapieZentrum  
Hamburg



„Ich unterstütze deine  
Sucht nicht mehr“

**Gruppe für Angehörige  
von Suchtkranken**

**2. und 4. Donnerstag im Monat  
18:00 - 19:30 Uhr  
in der STZ Beratungsstelle Harburg**

## „Ich unterstütze deine Sucht nicht mehr“

Partner, Eltern oder Kinder von Suchtkranken ziehen sich oft aus dem Freundes- und Bekanntenkreis zurück, da sie nicht mehr Erklärungen für das Verhalten des Ehemanns oder der Ehefrau abgeben wollen. Sie wollen keine Ausreden mehr erfinden für das Fehlverhalten des Kindes oder das Agieren der Eltern nicht mehr Schönreden. Bei Angehörigen von Suchtkranken ist die Gefahr groß, dass sich ihr Leben irgendwann nur noch um das kranke Familienmitglied dreht und sie sich selber darin verlieren und isolieren. Auch Bedürfnisse anderer Familienmitglieder, z.B. die der Kinder, können nur noch wenig oder gar nicht mehr beachtet werden.

Die STZ Harburg bietet eine Gruppe für Angehörige von Suchtkranken an, in der sie sich mit anderen austauschen können, ihre eigenen Stärken sich (wieder) bewusst machen, Suchtmechanismen begreifen und so Möglichkeiten entdecken, die eigene Co-Abhängigkeit zu durchbrechen.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

## Die Angehörigengruppe findet ohne Voranmeldung statt.

2. und 4. Donnerstag im Monat: von 18:00 bis 19:30 Uhr

### Ort:

**STZ Beratungsstelle Harburg**

Schloßmühlendamm 30, 21073 Hamburg

Tel.: (040) 3 34 75 33 - 0

Die Beratungsstelle ist barrierefrei.

### Ansprechpartnerinnen:

**Anke Rasmussen** (Dipl.-Sozialpädagogin, Suchttherapeutin)

**Nicola Russo**, mobil 0176 - 82 73 88 91



Eine Einrichtung der Martha Stiftung



**STZ** SuchtTherapieZentrum  
Hamburg

**STZ Beratungsstelle Harburg**  
Schloßmühlendamm 30 Tel. (040) 3 34 75 33-0  
21073 Hamburg Fax (040) 3 34 75 33-29  
[martha-stiftung.de](http://martha-stiftung.de)